

Freitag, 4. März 2016

AUSSERORDENTLICHE BOTSCHAFT DES VERHERRLICHTEN CHRISTUS JESUS FÜR DEN 32. MARATHON DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA AN DEN SEHER BRUDER ELIAS DEL SAGRADO CORAZÓN

Gebt euch Mir hin, denn dies ist schon Meine letzte Zeit.

Die Stunden vergehen für diese Welt, und die Seelen verirren sich. Glückliche seid ihr, Mich zu empfangen und im Herrn würdig zu sein, obwohl ihr es nicht verdient. Denn wie kann Ich in euch und ihr in Mir sein, wenn ihr euch nicht hingebt?

Mein Heiliges Herz ergießt Sein Blut über die Gräuel der Welt, über alle Sünden. Wer wird würdig sein, Mein Blut zu sammeln, so wie Meine Mutter und Maria Magdalena es getan haben? Wer wird wie Johannes sein und ohne jegliche Furcht bis zur letzten Stunde am Kreuz stehen?

Was Ich euch in euren Leben gegeben habe, ist das Beste, das Ich euch geben konnte; es gibt nichts Besseres, das Ich euch übergeben könnte. Jeder hat, was gerecht ist und was er vor dem Gesetz Meines Vaters verdient. Doch warum gebt ihr euch nicht hin? Welches Übel kann Ich euch antun, wenn Ich sogar inmitten der Drangsal in dieser gesegneten Nacht zu euch komme, um die Kodes Meines Blutes auszugießen und euch im Geist Gottes zu erneuern?

Es gibt viele, die sagen, dass sie mit Mir sind, aber sie sind es nicht. Ich benötige wahre Apostel, keine Apostel aus Ton, die man mit einem einzigen Schlag zerbrechen kann. So wie Ich es in der Vergangenheit Meinen Aposteln gesagt habe, ihr kennt Meine Gerechtigkeit nicht. Ich komme nicht, um euch zu bestrafen, Ich komme, um euch die Wahrheit zu bringen, jene Wahrheit, die in euch sein kann, wenn ihr in Mir seid und Mich nicht in euren Geschwistern zurückweist.

Wenn ihr die Prüfungen nicht durchlebt, wie werdet ihr lernen? Glaubt ihr, ohne die Prüfungen den Himmel und die Göttlichkeit zu erreichen? Ich spreche nicht von unmöglichen Dingen, Freunde, denn heute komme Ich, um euch diese Botschaft zu widmen, obwohl die Not der Welt größer ist als ihr selbst.

Heute zeige Ich euch Meinen Schmerz, der der Schmerz der Welt ist, und lade jeden Einzelnen von euch ein, ihn kennenzulernen, ihn anzunehmen und ihn im Gebet zu erleben. Aber Ich weiß, dass einige von euch diesen Schmerz nicht akzeptieren, weil sie fürchten, ihn kennenzulernen. Ich habe im Laufe der Zeit diesen Schmerz allen Heiligen und den Menschen mit einem einfachen Herzen übergeben. Der Schmerz ist größer als Meine Barmherzigkeit, und dies kann Ich nicht verbergen. Wer wird dieses schwere Kreuz tragen und nicht nur von Meinen Wunden leben? Jene, die vom Hirten gerufen werden, müssen all die Dinge leben, die Ich ihnen von Zeit zu Zeit übergebe.

Aber noch wartet Mein Heiliges Herz auf jeden von euch und Es erwartet, dass ihr in dieser barmherzigen Gebets-Opfergabe nicht mehr dieselben seid, denn es gibt keine Zeit mehr zu verlieren. Die Welt verfinstert sich allmählich, und in den Herzen darf die Inbrunst nicht erlöschen. Wie sollt ihr Verwahrer Meiner Gnaden sein, wenn eure Herzen sich manchmal vor Mir und vor euren Geschwistern verschließen?

Ich komme nicht, um euch ein herrliches Leben in dieser Welt zu versprechen, aber Ich komme sehr wohl, um euch das ewige Leben in der nächsten Welt zu versprechen. Trennt ihr euch voneinander, so trennt ihr euch von Mir, und Meine Hand kann euch nicht näherkommen, weil ihr euch entfernt. Ihr entfernt euch von Meinem Licht, von Meiner unergründlichen Liebe, von Meinem Frieden, von Meiner Hoffnung.

Heute will Ich euch nicht eine Botschaft des Schmerzes hinterlassen, sondern eine Realität. Alle Seelen stehen vor Gericht, und dies ist nur der Anfang. Euer Urteil kann leicht sein, wenn eure Liebe größer ist. Die Liebe zu dem, was ihr noch nicht fühlt, die Liebe zu dem, was ihr nicht annimmt, die Liebe zu dem, was ihr ablehnt, die Liebe zu dem, was ihr verneint angesichts von allem, was ihr zu Meiner Rechten und zu Meiner Linken erhalten habt.

Heute kann Ich Meine Arme nicht ausbreiten und euch nicht Meine Hände entgegenstrecken, denn Ich sehe die Liebe der Welt nicht. Sehr wenige sind die Flammen, die auflodern, um Mich zu verherrlichen. Aber es ist noch Zeit, Freunde, einen weiteren Schritt zu tun im Vertrauen auf Mein Heiliges Herz.

Ich möchte euch in der Fülle sehen und nicht verbittert. Mein Herz ergießt Sein Blut, um euch zu erneuern, um euch im Geist Meines Vaters, der in den Himmeln ist und euch Tag und Nacht betrachtet, mit Leben zu erfüllen. Wenn ihr das, was Ich euch gebe, nicht annimmt, werdet ihr Meinen Ewigen Vater nicht trösten können; denn Mein Vater ist voll von Gaben für alle Seelen, aber die Seelen erlauben nicht, dass die Gaben in ihre Herzen ergossen werden.

Ich würde euch gerne von dem sprechen, was die Welt wirklich braucht, aber zuerst muss Ich Mich um jene kümmern, die Ich im Laufe der Zeiten mit eigener Hand ausgesucht und in diesem letzten Zyklus mit Meinem Licht gekennzeichnet habe.

Die Apostel haben sich getrennt, um zu predigen, aber niemals haben sie versäumt, sich im Gebet, in der Anbetung Gottes zu vereinen, so wie Ich es ihnen beigebracht habe. Ihr meint, Mein Herz anzubeten, aber ihr könnt es nicht. Euer Geist erringt die Fähigkeit, Mein Herz anzubeten, sobald ihr bei allem, was ihr durchlebt, auf Mich vertraut. Nichts geschieht aus Zufall. Ihr lebt, was ihr gesät habt, und erntet, was ihr gepflanzt habt. Es gibt in all dem keinen Fehler. Der Himmel weiß, dass die Seelen sich irren, aber jeden Tag neu beginnen müssen, in absoluter Gewissheit, dass sie dem Hirten trotz aller Folgen dienen werden.

Was wollt ihr noch von Mir? Dies ist alles, was Ich euch geben kann, und es ist schon eine höchste Gnade, dass ihr es in diesen schwierigen Zeiten leben könnt. Erhebt eure Fehler zum Vater, denn es sind die Fehler der Welt, die Gleichgültigkeit der Herzen, die leiden, weil sie den Plan nicht erkennen können, der viele Male in verschiedenen Formen und mit unterschiedlichen Kennzeichen an ihnen vorbeigezogen ist.

Nehmt Meinen Schmerz wegen der menschlichen Gleichgültigkeit auf und verwandelt ihn in Liebe und Mitleid; nehmt die Gleichgültigkeit eurer Geschwister auf, die leiden, weil sie Mich unbewusst ablehnen; nehmt den Schmerz der anderen auf, so werdet ihr Mir helfen, den Plan zu erfüllen. Möge dieser Marathon den Sinn haben, den Schmerz der Welt anzunehmen, den die meisten nicht erleben wollen. Denn wenn der Schmerz nicht angenommen wird, wird die Welt leiden, weil sie auf die Botschaft nicht gehört hat.

Heute verehren Meine Schutzengel eure Essenzen, die das Wahre und Erhabene vor Gottes Augen sind. Sie sehen nicht eure Mängel und Unvollkommenheiten; sie sehen, was ihr in Wirklichkeit

seid, und werden nicht müde, das zu tun. Dies ist etwas, was ihr an euch selbst und an euren Geschwistern lernen müsst; so werdet ihr euch von den Einflüssen Meines Widersachers befreien, der den Verstand zermahlt, so wie der Weizen zu Mehlstaub gemacht wird.

Seid barmherzig, auch wenn ihr es nicht seid. Erneuert jeden Tag eure Gelübde gegenüber Meinem Herzen und fürchtet nicht, euer Kreuz zu leben; denn wenn Ich das Kreuz für euch und für die Welt getragen habe, wieso teilt ihr nicht das Kreuz, das Ich heute für diese Menschheit trage? Auch wenn Ich ein aufgestiegenes Wesen bin, möge Meine Demut euch demütigen, Meine Wahrheit euch läutern, Mein Herz euch von allem Makel, von allem Missgeschick reinigen.

Wenn ihr glaubt, dass Ich das Licht in der Finsternis Bin, warum folgt ihr Mir nicht bei dem, was Ich in eure Wege gestellt habe?

Mein Gesicht zeichnet sich in den Herzen ab, die wahrhaftig sind, und in denen, die - trotz der Stürze - ehrlich sind in ihrer Umwandlung. Ich unterlasse es nicht, jenen zu helfen, die nach Mir rufen, aber Ich kann denjenigen nicht helfen, die stolz auf ihre eigenen Tugenden sind. Verbannt das, was Meinem Vater nicht mehr dienlich ist, so werde Ich in euch eintreten können, wie Ich in Pater Pio eingetreten bin und für fünfzig Jahre das sichtbare Zeichen Meiner Anwesenheit hinterlassen habe. Ich habe für jeden etwas Besonderes, doch Ich konnte es noch nicht übergeben. Im Opfer findet man das Vertrauen auf Gott; in der Demut, in der Demütigung findet man den Selbst-Verzicht und überwindet alle Barrieren der Materie.

Ich will, dass ihr bei diesem Marathon Mir gegenüber wahrhaftig seid und dass ihr es nicht nur in Worten seid. Mögen eure Worte das aussprechen, was ihr angesichts Meines Barmherzigen Herzens wirklich fühlt. Denn während ein großer Teil der Welt Verfolgung und Krieg erleidet und Mich nicht empfangen kann, was werdet ihr mit all dem machen, was Ich euch mit so viel Liebe und Barmherzigkeit gegeben habe? Seid ehrlich den Himmeln gegenüber und verzichtet - nicht mit Überheblichkeit, sondern mit Demut, Frieden, Bemühung und Opfer. Verzichtet wahrhaftig auf das, was ihr für besser haltet oder was besser werden könnte. Meine Apostel sind bis ans Ende ihrer Tage durch diese Prüfung gegangen.

Erlaubt nicht, dass euer Bewusstsein schläft, während Ich spreche. Ich Bin euer König und eure Rettung.

Es ist nötig, dass ihr an Bewusstsein wachst und nicht an Eitelkeit. Meine kostbaren Perlen dürfen nicht verloren gehen in dieser Welt. Verehrt Mein Herz, damit nichts Böses geschieht, denn die Zeit Meiner Gerechtigkeit nähert sich für die ganze Menschheit.

Geht aus euch selbst heraus und seht jene, die sterben, die das Fernsehen zeigt, als handelte es sich um einen Sieg. O Meine Freunde! Ihr wisst noch nicht, was Gott empfindet, wenn ein Herz gleichgültig ist gegenüber dem, was ihm aus Barmherzigkeit gegeben wurde.

Ich führe jetzt alle zu einer inneren Bewertung, denn wenn Ich zurückkomme, darf Ich keinen Flecken sehen auf euren Kleidern, und sollte es welche geben, werde Ich euch nicht erkennen können, denn Ich habe euch bis jetzt beigebracht, eure Kleidung mit dem Wasser Meiner Barmherzigkeit und Meiner Herrlichkeit zu waschen.

Versucht, ein wenig mehr zu lieben, auch wenn ihr es nicht könnt. Mein Herz bietet sich dafür an und auch eure Geschwister bieten sich dafür an, wahrhaftig geliebt zu werden. Beten wir zu Gott für jene, die weder Meinen Vater noch Mich lieben können. Beten wir inbrünstig und barmherzig, so

wie Ich es euch am Anfang gelehrt habe.

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Amen**

Ich möchte euch bei diesem Marathon nicht mit langen Gesichtern sehen, denn die Welt braucht Freude, wahre Freude, um alle Übel und Gleichgültigkeiten zu überwinden, die die Seelen täglich gegenüber dem Himmlischen Reich begehen.

Heute kann Ich aus Mitleid diese Elemente segnen, die ihr vor Meinen Altar - der im Himmel und auf Erden ist - gelegt habt, damit eure Herzen mit Meinem Blut gewaschen werden und eure Geister mit Meinem Leib gereinigt werden, zwei sichtbare Zeichen der Erlösung und der Hingabe an Mein Herz, das immer auf euch wartet.

Vor zweitausend Jahren habe Ich euch einen universellen Schatz hinterlassen, ein ewiges Zeichen für eure Herzen und Seelen. Ich habe euch den lebendigen Schatz des Universums hinterlassen, den Terafim Gottes, in Leib und Blut offenbart für die ganze Menschheit. Wie oft habt ihr schon die Kommunion mit Mir empfangen? Habt ihr es wahrhaftig oder nur in Eile gemacht? Wie viele Male habe Ich Mich am Tisch aller Seelen dargebracht, damit ihr Mich in der Passion und am Kreuz erlebt?

Mein Heiliges Herz ergießt heute Sein Blut für die gleichgültigen Seelen, für diejenigen, die sich nicht entschließen können, bei Mir die Beichte abzulegen, vor Meiner göttlichen Demut und vor Meinem Frieden.

Heute bereite Ich mit dieser Kommunion diesen ganzen Erdteil vor, der sich Meiner Göttlichkeit weihen soll, bevor Ich zum zweiten Mal in die Welt komme. Um zu Meiner Göttlichkeit zu gelangen, müsst ihr euch täglich reinigen und läutern. Darum bitte Ich euch, euch Mir hinzugeben, damit eure Herzen im Namen Gottes und Seines unendlichen Projekts alle Prüfungen bestehen.

Vor den Schutzengeln des Universums, vor den Erzengeln, die immerfort Meinen Vater verherrlichen, vor dem hochheiligen Geist Gottes, vor Seinem geliebten Sohn, vor dem Himmlischen Vater, der alles Erschaffene vereint und der die Geister mit Leben erfüllt, die ehrlich auf Ihn antworten, und vor der Majestät der Mutter der Welt erteile Ich euch die Absolution und vergebe euch im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Wenn ihr eine Gleichgültigkeit begeht, wascht eure Füße, so wie Ich sie den Aposteln gewaschen habe, damit sie erkennen konnten, dass sich Gott so klein macht vor den stolzesten Seelen. Beleidigt Gott nicht mehr, die Welt hat Ihn schon so sehr verletzt.

Lebt Meine himmlischen Schätze und ihr werdet das ewige Leben erlangen. Amen.

Christus Jesus der Verherrlichte